



# Baustelle 2020/21

## Hadelner Kanalschleuse

### Der Bauablauf 2020 / 2021 im Jahresüberblick

Mitte April 2020 begann das Sommerhalbjahr und damit die Bauphase 4. Diese und auch die folgende Bauphase 5 (Winter 2020/21) stehen im Zeichen des Massiv- und Stahlbetonbaus. Jetzt entsteht die Kontur der neuen Schleusenanlage inkl. Betriebsgebäude mit Leitstand, Betonsohle und Wände der Schleusen-kammer werden errichtet.

### Rückblick auf die Bauphase 4 – (April bis September 2020)

Anfang April 2020 wurde die 1,20m dicke Unterwasserbeton- sohle betoniert (1.100m<sup>3</sup> Beton). Zusammen mit den seitlichen Stahlspundwänden bildet sie die Baugrube. Vor der Herstellung der eigentlichen Schleusensohle (Dicke 1,50m, 1.300m<sup>3</sup> Beton) wurde das Wasser aus der Baugrube gepumpt, so dass die weite- ren Arbeiten im Trockenen in der zukünftigen Schleusen-kammer erfolgen konnten. Nun wird ein Betonwandabschnitt nach dem anderen hergestellt; die Schleuse „wächst“ nach oben.



2



3



4



5

Abbildungen: 1, 2 – Stahlbetonsohle der Schleusen-kammer | 3 – Schleusen-kammerwände 1. Abschnitt | 4, 5 – Schalung und Beton der Wände | 6, 7 – Deich- und Deckwerksbau



Das Sommerhalbjahr 2020 wurde auch genutzt, um den Deichbau fertigzustellen. Ein Jahr früher als geplant, ist nun der Deich auf Sollhöhe und die dazugehörigen Wege und der Deckwerksbau sind fertiggestellt - der Küstenschutz ist gesichert.

## Der aktuelle Bauabschnitt – Bauphase 5

(September 2020 bis April 2021)

Mit den Schleusenwänden entstehen zwei Betonquerriegel, die zur Aussteifung des Bauwerks dienen und die neue Brücke, welche die Schleuse quert und die alte Wegeführung über die Deichkrone wiederherstellt.

Auf der Südwestseite der Kammer wird das neue Betriebsgebäude errichtet. Dieses steht auf 16 Ortbetonpfählen mit Einzellängen bis zu 19 Metern. Im Betriebsgebäude befindet sich der Leitstand zur Steuerung der Schleuse, die Elektrotechnik und eine Werkstatt für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten.

Auch die neue Schleuse wird zukünftig mit Schleusenwärtern besetzt sein, um einen tideunabhängigen Schleusenbetrieb zu gewährleisten und insbesondere die Entwässerung des Hinterlandes sowie den Küstenschutz sicherzustellen.

